



Mehr
fürs Leben.

KAKAO- EINKAUFS- POLITIK

ALDI SUISSE





1. Einleitung

Um unserer Verantwortung gegenüber den Kunden und der Umwelt gerecht zu werden, verpflichten wir uns mit unseren Corporate Responsibility-Grundsätzen zu verantwortlichem Handeln.

Diese Zertifizierungsstandards setzen dort an, wo die grössten Herausforderungen in den Kakao-Anbauländern bestehen. Hierzu zählen die weit verbreitete Kinderarbeit sowie unzureichendes Wissen zur nachhaltigen Bewirtschaftung bzw. fehlende finanzielle Mittel, welche zu einem Rückgang der Produktivität und Qualität führen. Auch die Folgen des Klimawandels führen oft zu niedrigen Ernteerträgen.

Daher wollen wir einen Beitrag dazu leisten, die Arbeitsbedingungen auf den Kakaoplantagen zu verbessern. Aus diesem Grund greifen wir auf anerkannte soziale und ökologische Standards zurück und versuchen so, die Lebenssituation der Kleinbäuerinnen und Kleinbauern zu verbessern. Um den nachhaltigen Anbau von Kakao weltweit zu unterstützen, dient uns unsere Kakao-Einkaufspolitik als Richtlinie zur Umsetzung einer nachhaltigen Beschaffung.

2. Geltungsbereich

In den Geltungsbereich der Kakao-Einkaufspolitik fallen sämtliche Eigenmarken-Produkte mit Kakaoanteil, ganz gleich in welcher Menge Kakao enthalten ist.

3. Ziele und Anforderungen

Um den Anteil an zertifiziertem Kakao zu erhöhen, haben wir uns folgende Ziele gesetzt:

- 1) Seit 31.12.2020 enthält jedes unserer Produkte mit Kakaoanteil, ausschliesslich zertifizierten Kakao.
- 2) Bis Ende 2024 wird zu 100 % FAIRTRADE-zertifizierter Kakao bei allen Produkten der Warengruppen Saisonartikel Süswaren, Tafelschokoladen, Backzutaten, süsse Aufstriche, Nussaufstriche und Cerealien eingesetzt.
- 3) Alle unsere MOSER ROTH Tafelschokoladen sind bereits FAIRTRADE-zertifiziert.

Zu den von uns akzeptierten Zertifizierungsstandards zählen FAIRTRADE (inklusive FAIRTRADE Cocoa) und Rainforest Alliance. Im Zuge des Einkaufsprozesses verweisen wir auf die im Rahmen unserer CR-Grundsätze festgelegten ALDI «Sozialstandards in der Produktion». Diese beschreiben unsere Mindestanforderungen, die wir, wo immer möglich, übertreffen wollen. Wir erwarten von sämtlichen Lieferanten und Geschäftspartnern, diese Standards entlang der gesamten Lieferkette einzuhalten und für deren Implementierung bei Vorlieferanten sowie in den Produktionsprozessen Sorge zu tragen. Die „Sozialstandards in der Produktion“ basieren auf:

- den Standards der ILO (International Labour Organization),
- der Menschenrechtserklärung der Vereinten Nationen,
- der UN-Kinderrechtskonvention,
- der UN-Konvention zur Beseitigung jeder Diskriminierung der Frau sowie
- den OECD-Richtlinien für multinationale Unternehmen.



Darüber hinaus ist die Unternehmensgruppe ALDI SÜD und somit auch die ALDI SUISSE AG im Jahr 2008 der Amfori Business Social Compliance Initiative (BSCI) beigetreten. Amfori BSCI-Teilnehmer verpflichten sich zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in ihren Lieferketten, zur Einhaltung umweltbezogener Richtlinien sowie zum Aufbau von Strukturen zur Sicherung sozialer Standards in der Produktion.

4. Zertifizierungen



FAIRTRADE

Die mit dem Fairtrade-Siegel gekennzeichneten Produkte erfüllen die internationalen Fairtrade-Standards. Kundinnen und Kunden, die sich für Fairtrade-Produkte entscheiden, tragen mit jedem Einkauf dazu bei, die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Kleinbäuerinnen und Kleinbauern in Afrika, Asien und Lateinamerika zu verbessern und die Umwelt zu schützen. Wir verkaufen regelmäßig Fairtrade-Produkte, bei denen die Einhaltung sozialer Aspekte im Ursprung besondere Berücksichtigung findet.



RAINFOREST ALLIANCE

Das Rainforest Alliance-Siegel bedeutet, dass die Farmbesitzerinnen und Farmbesitzer nachhaltigere Anbaumethoden anwenden, die ihre Lebensbedingungen verbessern, die Menschenrechte ihrer Arbeiterinnen und Arbeiter schützen und ihnen helfen, sich an die Klimaveränderungen anzupassen sowie den Schutz der Wälder fördern.

5. Aktive Umsetzung

Die Umsetzung der Nachhaltigkeitsanforderungen erfolgt in enger Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten. Da die Einhaltung der jeweiligen Standards Bestandteil unserer Verträge ist, erfolgt bei allen zertifizierten Artikeln eine Prüfung der Gültigkeit der Zertifizierung.

Werden unsere Zielvorgaben nicht eingehalten, achten wir streng auf eine zukünftige Umsetzung und entwickeln gemeinsam mit unseren Partnern konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Produktionsprozesse. In bestimmten Fällen behalten wir uns auch die Beendigung der Geschäftsbeziehungen vor. Denn unser Ziel lautet: Nachhaltige Produkte sollen zu einer Selbstverständlichkeit werden.

Die Einkaufspolitik wird entsprechend der Nachhaltigkeitsentwicklungen einer regelmäßigen Überprüfung unterzogen und bei Bedarf aktualisiert.



6. Open Chain Initiative

ALDI SUISSE hat sich als Teil der Unternehmensgruppe ALDI SÜD gemeinsam mit der Unternehmensgruppe ALDI Nord im Dezember 2020 der Open Chain von Tony's Chocolonely angeschlossen und eine 100 % verantwortungsvoll bezogene Schokolade entwickelt – die Choceur CHOCO CHANGER Schokolade. Die Schokolade ist Fairtradezertifiziert und die Kakaobohnen werden direkt von den Kooperativen der Kakaobäuerinnen und -bauern bezogen. Mit dem Verkauf des Produkts werden die Kakaoanbaugemeinschaften in den afrikanischen Staaten Elfenbeinküste und Ghana unterstützt. Sie profitieren vom Verkauf der Schokolade, da sie für ihren Kakao einen Preis erhalten, der ihnen ein existenzsicherndes Einkommen ermöglicht. Alle Kakaobestandteile werden vollständig getrennt von herkömmlichen Schokoladenartikeln verarbeitet und sind zur Gänze rückverfolgbar – so ist die gesamte Kakaolieferkette transparent. Mehr Informationen zum Projekt und den fünf Beschaffungsprinzipien von Tony's Open Chain sind unter diesem Link abrufbar: [Choco Changer | ALDI SÜD Gruppe](#)

